Festes Fundament seit 600 Jahren

Präsident Anton Wolf von der Schützenbruderschaft St. Nikolai präsentiert die Hochmeisterplakette, die von Dekanatsbundesmeister Norbert Küppers (r.) und dem CDU-Landtagsabgeordneten Bernd Krückel plus Urkunde und Ehrenplakette des Landes NRW überreicht wurde. Foto: Heinz Eschweiler

HEINZ ESCHWEILER

Die St.-Nikolai Schützenbruder schaft Straeten feiert runden Geburtstag. Ehrenplakette des Landes NRW sowie Hochmeisterplakette verliehen.

HEINSBERG Präsident Anton Wolf hätte die ganze Welt umarmen können. Seit 21 Jahren führt er die St.-Nikolai-Schützenbruderschaft Straeten, die in diesem Jahr 600 Jahre alt wird. Nun wurde mit zahlreichen Gästen gefeiert.

Der Festzug war imposant. Die Bruderschaften aus Birgden, Waldenrath, Hatterath, Aphoven, Laffeld, Schafhausen und Porselen waren ebenso dabei wie Abordnungen aus Gangelt, Hastenrath, Kreuzrath, Langbroich-Harzelt, Schierwaldenrath, Stahe-Niederbusch-Hohenbusch, Millen, Schalbruch, Süsterseel und Uetterath. Zudem: viele Musikgruppen sowie Majestäten. Die Straetener Schützen hatten die Mehrzweckhalle in ein bayerisches Festzelt umgewandelt, denn mit den 11. Straetener Wiesn am Vortag bot dieses Jubiläumsfest einen stimmungsvollen Einstieg. Straetens Hallen-Festzelt platzte nicht nur am Sonntag sozusagen aus allen Nähten. Auch beim traditionellen Fahnenschwenken durch Arne Houben sowie beim Tanz der Majestäten war die Begeisterung groß.

Beim Festakt gab es einen kurzen geschichtlichen Rückblick sowie eine hohe Auszeichnung. CDU-Landtagsabgeordneter Bernd Krückel überbrachte die Glückwünsche des Landes und verlieh im Namen der Landesregierung die Ehrenplakette für das Schützenwesen sowie eine Urkunde, die Staatssekretärin Andrea Milz (Dezernat Sport/Ehrenamt) unterzeichnet hatte.

Dekanatsbundesmeister Norbert Küppers sah es als besondere Ehre an, im Namen des Hochmeisters im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften die Hochmeisterplakette zum 600-jährigen Bestehen an seine Freunde überreichen zu dürfen. Norbert Küppers blickte zurück: Vor Jahrhunderten waren die Ortschaften Straeten und Waldenrath noch enger verbunden und stellten eine gemeinsame Bruderschaft. „Stellen Sie sich vor, Waldenrath und Straeten wären heute noch eine Einheit, wir würden eine der größten Bruderschaften im Bund stellen“, lachte Küppers und lobte beide Bruderschaften, die mit ihrer großen Mannschaftsstärke bei allen Schützenfesten und Veranstaltungen glänzen und Brauchtum und Tradition pflegen.

Heinsbergs Bürgermeister Kai Louis hob die gelebte Tradition im Ort hervor und richtete den Blick auf die Menschen, die die Bruderschaft mit Leben füllen und die Werte der Bruderschaft auch für die nächsten Generationen lebendig halten. „Das stärkste Fundament ist nur etwas wert, wenn darauf weiter gebaut wird“, würdigte der Bürgermeister das Schützenwesen in Straeten. Kai Louis wünschte allen Vereinen weiterhin Zusammenhalt, Verbundenheit mit der Heimat und die Bereitschaft, füreinander da zu sein.